

Mus den Tannen

Amtsblatt für
Allgemeines Anzeiger-
von der



Altensteig, Stadt.
und Unterhaltungsblatt
oberen Nagold.

Nr. 136

Erscheint wöchentl. 3mal: Dienstag, Donnerstag
u. Samstag u. kostet bei der Exped. sowie im DL-
Bezirk Nagold 90 S., außerhalb 1 M. das Quartal.

Samstag den 19. Novbr.

Einrückungspreis der 1spalt. Zeile für Altensteig
und nahe Umgebung bei 1mal. Einrückung 8 S.
bei mehrmaliger je 6 S., auswärts je 8 S.

1892.

Amtliches.

Uebertragen wurde das Revieramt Liebenzell dem
Oberförster Blochmann in Jüdingen; die Hauptlehrstelle
an der Elementarschule in Tübingen dem Kollaboratur-
landbibliothekar Walz von Wübbert, Amtsverweiser der betr.
Stelle.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Simmers-
feld erloschen ist, ist die Ortssperre aufgehoben worden.
In Breitenberg ist die Maul- und Klauenseuche wieder
erloschen.

Das Durchtreiben von Wiederkäuern und Schweinen
durch Nagold und dessen Feldmark ist mit der Maßgabe
unterlagert worden, daß die genannten Tiere, welche zum
Zweck sofortiger Verladung und Versendung von auswärts
auf den Bahnhof Nagold verbracht werden sollen, von der
Markung Nagold ab nur entweder über den Schloßberg
auf der alten Rohrborfer Straße durch die Burg- und
Bahnhofstraße oder auf der alten Oberjettinger Straße
durch die Bahnhofstraße zum Bahnhof getrieben werden
dürfen.

Gestorden: Schullehrer W. Theurer, Hatterbach.

Landesnachrichten.

-r. Altensteig, 16. Nov. Die hies. Stadt
tritt mit dem 1. Advent in die Reihe der Städte
ein, deren Fürsorge sich auch auf die jugend-
lichen Arbeiterkräfte richtet. Es werden näm-
lich vom 1. Advent an jeden Sonntag die Lehr-
linge und jungen Arbeiter im neuen Schulhaus
ein geheitztes Lokal finden, in dem sie sich von
3 Uhr ab aufhalten können und wo sie Gelegen-
heit haben, lehrreiche und unterhaltende Schrif-
ten zu lesen, Briefe zu schreiben oder sich mit
einem Spiel die Zeit zu vertreiben. Gewiß ist
eine derartige Gelegenheit nicht hoch genug zu
schätzen, denn wo sollen sich denn die jungen
Leute aufhalten? Der Wert solcher Einrich-
tungen ist auch höheren Orts längst anerkannt.
Die K. Zentralstelle und die K. Oberämter
thun alles, um jedes Jahr mehr solche Ein-
richtungen ins Leben zu rufen. Dank der Für-
sorge unseres Hrn. Stadtpfarrers, Hrn. Stadt-
schultheißen und des hies. Gewerbevereinsvor-
stands haben nun auch unsere jungen Leute Ge-
legenheit, die Sonntagnachmittage statt im
Freien oder gar in Wirtshäusern, im warmen
Zimmer und bei zweckmäßiger Unterhaltung
zuzubringen. Die Kosten werden keine bedeutenden
werden, denn Stadt, Amtskorporation und Staat
teilen sich in dieselben. Außerdem haben hies.
Herren vom Gemeinderat, Gewerbeverein, auch
die Lehrer an der Latein- und Volksschule sich
erbötig erklärt, sich in die Aufsicht an den
Wintersonntagen zu teilen, so daß nach dieser
Seite keine Kosten wie anderwärts erwachsen.
Finden sich nun hier noch Freunde dieser guten
Sache, die aus ihrer Bibliothek ein übriges
Buch stiften, so werden gewiß die Kosten keine
bedeutende sein. Eine Annonce in diesem Blatte
wird über Beginn, Zeit, feierliche Eröffnung u.
die'er Einrichtung noch das Nähere mitteilen.
Zu wünschen ist nun, daß die jungen Leute
von derselben auch fleißig Gebrauch machen.

⊕ Vom hintern Wald, 19. Nov. Nach-
dem in unsern Ortsschaften die Maul- und
Klauenseuche fast ganz erloschen ist, ohne daß
dieselbe bei uns — wie etwa in Spielberg —
Opfer gefordert hat, möchten wir auf die guten
Erfahrungen hinweisen, welche bei uns die
Viehbesitzer mit den homöopathischen Mitteln
machten, die den Tieren sogleich bei Ausbruch
der Seuche gereicht wurden. Da jedoch von
anderer Seite die homöopathischen Mittel als
zur Bekämpfung der Seuche völlig unzureichend
bezeichnet wurden und die Ortsvorsteher von
zuständiger Seite auf ein von der tierärztlichen
Abteilung des Medizinalkollegiums empfohlenes
Mittel behufs Belehrung der Viehbesitzer hin-
gewiesen wurden, so wäre es für viele Land-

wirte interessant zu erfahren, ob diese (nicht
homöopathischen) Mittel von der erhofften Wir-
kung waren. Einsender hofft, daß das Tannen-
blatt gerne seine Spalten für diesbezügliche
Mitteilungen aus dem Kreise erfahrener Land-
wirte öffnen wird. (Einsendungen, die dem
allgemeinen Besten dienen, öffnen wir die Spalten
unseres Blattes recht gerne. Die Red.)

* Selten wohl wird ein Feuerwehmann seinem Komman-
danten in poetischer Form ein Abschiedsgedicht vorlegen,
wie dies Herr Ehr. Reile, Küfer in Neueneck kürzlich ge-
than hat. Zur Nachahmung für andere zum Dichten ver-
anlagte Feuerwehmannen soll es hier veröffentlicht werden:
„Mein Vorsatz war: der Feuerwehr noch lange treu zu
bleiben, Doch läßt mein Austritt sich nicht mehr noch
länger hinterziehen; Denn weh, o weh, mich schmerzt mein
Wein ganz oben in dem Becken: Sollt ich dann bei der
Probe sein, Muß warm im Bett ich stecken. Das ist
mir kürzlich erst passiert, Zur Probe war ich lieber; Die
Steiger fragen ungeniert: Hat er das Ausrückfieber;
Nein! Fieber nicht, das war Blamage, Nur kann ich
nicht marschieren. Troy Schmerzen fahst ich heut Kourage
Und wollt es doch probieren. Mein Wollen das war groß
und stark. Gering war das Vollbringen. Wußt nicht
ob ich vor Schmerz im Mark Sollt schreien oder singen,
Und wie ich dachte her und hin, Da kam mir der Ge-
danke: Bist 40 Jahr alt, frei ich bin — Nehmt g'lunde
Leut' nicht fränk. Drum gebe ich zurück mein Band,
Es gilt als Abschiedszeichen, Drauf wolle mich der
Kommandant In seiner Liste streichen. Doch wenn es
gilt in Ernst zur Wehr, Komm ich, sollt ich auch hinken,
Der Feuerwehr und Gott zur Ehr Laß ich den Mut
nicht sinken.“

* Das K. Ministerium des Innern hat die
wider die Cholera getroffenen Maßregeln wie-
der aufgehoben. Infolge dessen ist die Pflicht
zur sofortigen Anzeige aller aus Choleraorten
eintreffenden Post- und Packetsendungen und
auch zur sofortigen Anmeldung aller aus sol-
chen Orten anziehenden Personen wieder in
Wegfall gekommen.

* Von der Bottwar, 16. Novbr. Es
beruht gegenwärtig ein Mormonen-Missionar
aus Utah, welcher in Stuttgart wohnt, unsere
Gegend und sucht Anhänger für seine Sekte
zu gewinnen. Bereits haben sich mehrere Fa-
milien entschlossen, mit demselben nach Utah
auszuwandern. In Oberflensfeld hat z. B. die
Familie Kübler, J. Bäuerle, vorgestern bereits
ihre sämtliche Viegenenschaft verkauft und reist
sobald als möglich dorthin ab; die Anderen
folgen in möglichster Balde nach.

* Heilbronn, 16. Nov. Gestern abend
kam ein verheirateter Steinhauer betrunken nach
Hause, warf das bereitstehende Nachtesfen auf
den Boden, seine Frau zur Thüre hinaus, schloß
lehtere zu und schleuderte dann die brennende
Petroleumlampe an die Thüre, daß sie in
Trümmer ging. Das Petroleum entzündete
sich, das Feuer ergriff die Thüre, und der also
Demonstrierende wäre verloren gewesen, wenn
nicht der Hausbesitzer die Thüre gesprengt und
thatkräftig eingegriffen hätte. Neben dem phy-
sischen und moralischen Katzenjammer dürfte
denselben auch noch eine Strafe wegen fahr-
lässiger Brandstiftung treffen. Der böse „Neue“!

(Verstiedenes.) Die Frau eines
Holzmachers vom Sandhof, Gemeinde Hon-
hardt, welche ihrem Mann Essen in den nahen
Wald brachte, wurde von einem stürzenden
Stamm so schwer am Kopfe verletzt, daß der
Tod alsbald eintrat. — In Säckingen
(Urach) brannte das mit Holz- und Futter-
vorräten angefüllte Wohn- und Dekonomie-
gebäude des Gemeinderats Misteln nahezu voll-
ständig nieder. — Am Sonntag gerieten in
Schafhausen zwei Burschen mit einander
in Streit, wobei der 19 Jahre alte Sohn des
Gutsbesizers Mammel von seinem Gegner Ruhn
17, zum Teil lebensgefährliche Messerstiche er-

hielt. Der Thäter ist bereits verhaftet. — In
Besigheim wurde ein Niesenrettich ausge-
graben; derselbe wiegt 4 Kgr. 190 Gr. — Die
schon mehrfach in den Blättern erwähnte Ein-
gabe der sog. Konsumenten an den Reichstag
um möglichst gänzliches Verbot des Hausier-
und Detailreisens mit industriellen Erzeugnissen
hat im Oberamt Waldsee allein 2161 Unters-
chriften gefunden. — In Ulm wurde ein 13-
jähriges Bürschlein aus Biberach, das sich dort
ohne Kopfbedeckung umhertrieb, festgenommen.
Es stellte sich nun heraus, daß der Bursche in
seiner Heimat 70—80 Mk. gestohlen hatte. —
In Holzgerlingen wurde der Schlosser
J. Hepperle in seiner Futterkammer erhängt
aufgefunden. — In Wasseralfingen wurde
ein 4jähriger Knabe durch heißen Kaffee derart
verbrüht, daß er an den erhaltenen Brandwunden
starb. — In Mera z h o f e n wurde eine Weib-
person ergriffen, welche unter falschem Namen
für eine „abgebrannte Witwe mit 5 Kindern“
gebettelt hatte. Dieselbe wurde wegen dieses
Betrugs mit 4 Wochen Gefängnis bestraft. —
In Untertürkheim stürzte einer der beim
Fest der „Fünftziger“ Beteiligten die neben dem
Abort befindliche Kellertreppe hinab und wurde
unten tot aufgefunden. — Eine Frauensperson
in Stuttgart ließ sich unter schwindelhaften
Angaben von einem dortigen Konfektionsgeschäft
eine Auswahl Damenmäntel überbringen; sie
übernahm das Paket und verschwand damit.
Die Firma ist um ca. 350 M., den Wert der
Mäntel, geprellt.

* Mannheim, 14. Novbr. Ein hier an-
gestellter Postbeamter aus Michelfeld, der am
verfloffenen Samstag per Veloziped nach Hause
fahren wollte, wurde zwischen Wiesloch und
Rauenberg von zwei Bagabunden angefallen
und seiner Burschaft im Betrage von 45 Mk.
beraubt. Einer der Wegelagerer steckte einen
Stoß in das Veloziped, wodurch der Radfahrer
mit seinem Behikel zu Fall kam, während der
andere Gauner den Raub ausführte. Die
Räuber ergriffen darauf die Flucht.

* Die Münchener „Allg. Ztg.“ verbreitet ein
Gerücht, wonach der Sturz Caprivi's bereits
beschlossene Sache und der kommandierende Ge-
neral des 8. Armeekorps, General der Kaval-
lerie v. Doe, als sein Nachfolger designiert sei.
Ferner wird die Nachricht vom Rücktritt des
Kriegsministers und dessen angeblicher Ersetzung
durch den General v. Blume kolportiert. Ob
diesen Gerüchten auch nur ein Fünkchen Wahr-
heit innewohnt, läßt sich nicht sagen. Auf Ueber-
raschungen ist man indessen gefaßt.

* Der bairischen Regierung scheinen die Vor-
arbeiten im Reichsamt des Innern für eine
Beschränkung des Hausiergewerbes zu langsam
fortzuschreiten. Sie hat im Bundesrat einen
Gesetzentwurf eingebracht, wonach alle Wander-
gewerbescheine in Zukunft nur nach Maßgabe
des von der zuständigen Behörde anerkannten
Bedürfnisses erteilt werden und nur für den
Bezirk der betreffenden Behörde gültig sein sollen.

* München. Dr. Sigl kandidiert bei der
bevorstehenden Reichstagswahl in Kaufbeuren.

* Berlin, 16. Nov. Die konservative
Korrespondenz fordert die Wiedereinführung der
amtlichen Brottage: es stehe fest, daß die De-
tailpreise des Getreides dem Engrospreise nicht
folgen, somit habe gegenüber dem schweren
Schlage, den die Landwirtschaft bei dem Preis-
fall der Bodenerzeugnisse erleide, die brotver-
brauchende Bevölkerung nicht einmal einen Vorteil.

* Berlin, 16. Nov. Großfürst Vladimir trifft morgen abend zum Besuche im Neuen Palais ein, begleitet am Freitag morgen den Kaiser zur Jagd und kehrt von dort mit dem Kaiser hierher zurück.

* Berlin, 17. Nov. Der soziald. Parteitag lehnte mit allen gegen 5 Stimmen die absolute Arbeitsruhe am 1. Mai ab. Die Majorität betrug 235 Stimmen. Sodann wurde die bloße Feier am Abend des 1. Mai beschlossen.

* Berlin, 17. Nov. Die "Nat. Lib. Korr." schreibt: Nach Allem, was man hört und bisher wahrgenommen hat, wird es schwer, wenn nicht unmöglich sein, die Regierung zu solchen Zugeständnissen bei der Militärvorlage zu bewegen, daß eine Mehrheit im Reichstag dafür zu haben wäre.

* Berlin, 17. Novbr. Für die Familien der zu Friedensübungen berufenen Mannschaften sind zum erstenmal 2 Millionen in den Reichs-etat eingesezt.

* Berlin, 17. Nov. Dem stellvertretenden Gouverneur von Deutschostafrika, Corvettenkapitän Müdiger, ist nunmehr der Abschied mit Pension erteilt worden.

* Leipzig. Der hiesige Gelbbriefträger Knösel, der sich bei dem kürzlich gegen ihn unternommenen Ueberfall trotz seines Alters tapfer zur Wehre sezt und sich so lange verteidigt hat, bis ihm Hilfe in seiner bedrängten Lage wurde, erhielt auf Verfügung des Staatssekretärs Dr. v. Stephan eine Belohnung von 300 Mark.

* Ein Raben-Elternpaar hatte sich dieser Tage vor dem Landgericht Zwickau i. S. zu verantworten. Die Angeklagten haben ihr eigenes Kind, ein 10jähriges Mädchen vollständig entblöht fünf Stunden lang in den sog. "spanischen Boot" gespannt und dabei mit einem Stock fürchterlich gezüchtigt und schwer mißhandelt. Das Kind wurde in bewußtlosem Zustande von einem Schutzmänn aufgefunden und aus seiner schrecklichen Lage befreit. Das Leben des Kindes war lange Zeit hindurch gefährdet. Der grausame Vater wurde zu 2 Jahren, die Mutter zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt.

* Im Gerichtsgefängnisse zu Nemele hat sich die Wirtsfrau Kalwells erhängt. Sie war angeklagt, ihren Schwiegervater durch Arsenik vergiftet zu haben. Es ist eine jener Familien-tragödien, wie sie bei der dortigen Landbevölkerung nicht eben selten sind. Zumeist sind die Nutzniehungen, welche sich die Schwiegereltern ausbedingen, sehr groß; es kommt zwischen Eltern und Kindern zu langwierigen Prozessen; der Sohn oder die Tochter greift zum Arsenik, das den bezeichneten Namen "Altstärkpulver" führt.

Ausländisches.

* Wien, 17. Nov. Aus Rom verlautet, daß der Papst allen Katholiken in Ungarn, welche die obligatorische Zivilehe schließen, die Exkommunikation androhen werde.

* Budapest, 16. Novbr. Gemüswelbefanden heute früh auf der Kerepeser Straße

einen vom Postwagen verlorenen Sack mit einer Million Gulden und trugen ihn ohne Ahnung vom Inhalte desselben auf die Hauptpost.

* Salamea, 16. Novbr. In der Ortschaft Bejar brach während einer Hochzeitfeier der Fußboden des Festsaales durch. Dabei wurden 7 Personen getödet und 12 Personen mehr oder weniger schwer verletzt.

* Paris, 15. Novbr. Die Abendblätter melden, der Justizminister Ricard habe im heutigen Ministerrate erklärt, er habe auf eigene Verantwortung den Generalprokurator angewiesen, gegen alle in die Angelegenheit der Panamagesellschaft verwickelten Personen die gerichtliche Verfolgung einzuleiten. Infolge dessen wurde Anklage erhoben gegen Ferdinand und Charles von Lesseps, Eiffel und die Administratoren Marcus Fontane und Baron Cottu. Da übrigens die Mehrheit des Kabinetts gegen die Verfolgung war, so erscheint eine Ministerkrise als nicht unwahrscheinlich.

* New-York, 16. Nov. Der Einwanderungskommissar ordnete gestern an, keinen Einwanderer durchzulassen, welcher nicht mit Eisenbahnticket, Gepäckchein und zehn Dollars Geld versehen sei. Infolgedessen wurden gestern 200 Einwanderer auf die Kontrollstation Ellis Island gebracht. Einwanderer und Eisenbahnwie Dampfschiffahrtsgesellschaften protestieren laut, aber vergeblich. Die Gesellschaften drohen, die Sache vor Gericht zu bringen.

Verantwortlicher Redakteur: H. Niefer, Altensteig.

Altensteig Stadt. Bekanntmachung.

Infolge der großen Verbreitung der Maul- und Klauenseuche im Bezirk Nagold ist die Abhaltung des

Biehmarkts am 22. November ds. Jrs.

vom K. Oberamt verboten worden.

Der Krämer- und Flachsmarkt findet jedoch statt.

Den 18. Novbr. 1892.

Stadtschultheißenamt:
Welter.

Allmandle, Gemeinde Söttelfingen,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschafts- & Fahrnis-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Gottlieb Locher, Wirts und Gypfers in Allmandle kommt am

Mittwoch den 23. Novbr. d. J.
vormittags 11 Uhr

auf dem Rathause in Söttelfingen die vorhandene Liegenschaft und zwar:

Markung Allmandle:

Gebäude Nro. 49. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und ein Kellerhaus mit gewölbtem Keller an der Söttelfingerstraße.

Parz. Nro. 189. 1 ha 16 a 01 m Gras-, Baum-, Gemüse-Garten und Acker beim Haus,
sowie verschiedene Fahrnis gegen Barzahlung zum Verkauf. Es findet nur ein Verkauf statt und erfolgt der Zuschlag sofort.
Den 14. November 1892.

Konkursverwalter:

Amtsnotar Oberdorfer in Dornstetten.

Altensteig.

Waldsägen

in verschiedenen Zahnungen, empfiehlt

Paul Beck.

Kalkstein-Beifuhr-Akkord und Arbeiter-Gesuch.

Am Mittwoch den 23. November
vormittags 10 Uhr

veraffordiere ich im Hirsch in Grömbach die Beifuhr von zirka 1200 Kubikmeter Schotter auf die Strecke von der Hochdorfer Steige an bis zur Sägmühle von J. Finkbeiner.

Einheimische Arbeiter

werden jederzeit angenommen; es wird auf Stunden gearbeitet.
Unternehmer Hirschenmann.

Edelweiler.

Zwangs-Versteigerung.

Am Montag den 21. ds. Mts.

mittags 1/2 1 Uhr

werden im Zwangswege gegen bare Bezahlung versteigert:

1 Kuh (30 Wochen trächtig).

Ferner am gleichen Tage nachmittags 1 Uhr:

1 Kinde, 3 kleine Läuferschweine, etwa 80 Ztr. Heu und Dohnd, etwa 50 Stück Habergarben, 20 Ztr. Kartoffel, 1 eichenes Faß samt Most (etwa 500 Liter haltend), 6 Meter tannene Reispriegel, 1 Leiter-Wagen mit eisernen Achsen, 1 Pflug, 1 Mostpresse samt Trog und Stein, 1 Walze, 1 ältere Futerschneidmaschine, 1 Güllenfaß, 1 Heuzange, 2 Waschlüber.

Zusammenkunft bei dem Hause des Gerichtsvollziehers.

Edelweiler, den 15. November 1892.

Gerichtsvollzieher.

Altensteig.

Anfangs nächster Woche trifft nochmals

schönes Tafel- und Mostobst

ein.

J. Würster.

Revier Thumlingen.

Stammholz-Verkauf

am Donnerstag den 24. Nov.,
vorm. 10 1/2 Uhr

im Rathhaus in Pfalzgrafenweiler
aus Staatswald Döbele 4 und 7,
Längenhardt 1, 2, 5, 12, Sattel-
acker 17, Pfahlberg 1, 2,
1874 Nadelholzstämmen mit 2561
Festmeter.

Altensteig.

Bettfedern

in guten Qualitäten
frisch eingetroffen bei

G. Wucherer.

Künstliche Zähne & Gebisse

in bester Ausführung. Zahnoperationen,
Plombieren etc. schonendst.
J. Reih in Calw.

Altensteig.

Salbtuche

8
4
beim
schon von Mk. 1.70 an

Gust. Wucherer.

Künstl. Zähne & Gebisse

I. Dual. mit Garantie 4 M. pro Zahn

II. Dualität 3 M. pro Zahn.

Zahnoperationen, Plombieren etc.
bei

S. Ackermann, Altensteig.

Kein Husten mehr!

Das beste Hausmittel bei allen Husten, Heiserkeit, Katarrhen etc. sind die ärztlich empfohlenen, allein echten Carl Nills Spih-wegerisch-Brustbonbons in Pack. à 20 u. 40 Pfg. und Spihwe-gersch-Brustsaft à Fl. 50 Pfg. und 1 Mark.

Nur echt, mit meinem Namen versehen, zu haben in allen Apotheken, Drogen- und Spezerei-handlungen.

Carl Nill, Stuttgart.

Nur echt bei C. W. Lutz,
Altensteig, J. Hartner Dwe.,
Ehhausen, S. Müller, Na-
gold, J. M. Scheiffelen, Pfalz-
grafenweiler.

Praktisches Fest-Geschenk.
I vollkommener Vereingung in Dytin-Stoff
an Nr. 2, 85 Bl. In G. Hebit, Beior und
Kammingen zu 7,00 Bl. versehen biest an
Frankfurt a. M., Baderstr. 11.
General Marquis de Latour-Maubourg in der
Schlacht bei Leipzig ein Bein verlor, fing dessen
Kammerdiener so die Leiche des Königs an.
Latour wies ihn trostlich zur Seite, mit
den Worten: „Vater, der Kaiser hat mich
in Zukunft einen Stiefel genannt.“

Altensteig.
Große Auswahl in

Wollwaren

als:

Jagdwesten
Jägerhemden
Leibchen
Cailen
Kinderkleidchen

wollene & baumwollene Unterhosen
Cachenez
Kapuzen & Hüllen
Handschuhe etc.

bei

Gust. Wucherer.

Altensteig.

Empfehle mein Lager in

Steinzeug- und Cement-Röhren

Ludovici-Doppel-Falzziegel

gewöhnliche Ziegel

Glucker-, Meter- & Backsteine

feuerfeste Backsteine und Backofen-Platten

in bester Qualität billigst.

G. Schneider

Baumaterialien-Geschäft.

Ia. Gascoaks, Fettnuss- und
Schmiedekohlen

bei Obigem.



Niederländisch-Amerikanische
Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Königlich Niederländische
Postdampfer
zwischen

Rotterdam New-York

und
Baltimore.

Abfahrten zweimal wöchentlich.

Nähere Auskunft erteilt:

die Verwaltung in Rotterdam
und die Agenten: Fr. Schmid in
Magold; J. Kallenbach in Egen-
hausen.

Anzeige.

Unterzeichneter kommt am näch-
sten Dienstag auf den Alten-
steiger Markt mit

Seilen, Rapseln
Bohrern u.

Dieselbst werden
Werkzeuge aller Art
zum Nichten angenommen.
Für gute und pünktliche Arbeit
wird garantiert.

Karl Schlienz
Felsenbauer aus Solm.

Wer hustet nehme
die weltberühmten
Kaiser's Brustcaramellen

welche sofort überraschend sicheren Erfolg
haben bei Husten, Heiserkeit, und
Catarrh. Sie haben in der alleinigen
Niederlage per Pat. à 25 Pf. bei
Fr. Flaig, Conditior, Altensteig.

Altensteig.

Mein Lager in

Haushaltungs-Artikeln

ist wieder frisch sortiert und empfehle ich solches bestens.

Paul Beck.

Altensteig Dorf.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns
Verwandte, Freunde und Bekannte auf

Donnerstag den 24. November ds. Js.

in das Gasthaus zum „Hirsch“ hier
freundlichst einzuladen.

Christian Weisser

Sohn des

† Gottlieb Weisser, Webers
hier.

Christine Klent

Tochter des

† Friedrich Klent, Webers
hier.

Wir bitten, dieses statt jeder besonderen Einladung
entgegenzunehmen zu wollen.

Altensteig.

Kleiderstoffe

empfehle in großer Auswahl billigst

Fritz Wucherer

beim Kaufhaus.

Richters Geduldspiele: Quälgeist, Kreuzspiel,
Kreuzrätsel, Kopfschere, Pythagoras usw. sind
noch unterhaltender wie früher, weil die neuen Hefte
auch Aufgaben für Doppelspiele enthalten. Nur acht
mit der Karte Anker. Preis 50 Pf. das Stück.



Tausend und abertausend Eltern haben den hohen er-
zieherischen Wert der berühmten
Anker-Steinbankasten

lobend anerkannt; es gibt kein besseres und geistig anregen-
deres Spiel für Kinder und Erwachsene! Sie sind das beste
und auf die Dauer billigste Weihnachtsgeschenk für kleine und große Kinder. Näheres
darüber und über die Geduldspiele findet man in der
neuen illustrierten Preisliste, die sich alle Eltern eiligst von der
unterzeichneten Firma kommen lassen sollten, um rechtzeitig ein wirklich
gediegenes Geschenk für ihre Kinder auswählen zu können. — Alle Stein-
bankasten ohne die Fabrikmarke Anker sind gewöhnliche und als Er-
gänzung wertlose Nachahmungen, darum verlange man stets und nehme
nur Richters Anker-Steinbankasten,

die nach wie vor unerreicht dastehen und zum Preise von 1 bis 5 Mk.
und höher in allen feineren Spielwaren-Handlungen vorrätig sind.

F. Ad. Richter & Cie., I. u. I. Hoflieferanten,
Rudolstadt, Thüringen; Wien, I. Nibelungengasse 4; Olten usw.

Die Leinenspinnerei & Weberei von Wilh. Jul. Münster in Baiersbronn

empfehle sich zum Spinnen und Weben von Flachs, Hanf & Abwerg im Lohn, den Meter-
schneller Nr. 8 zu 11 Pf. die übrigen Nummern zu 10 Pf. Weblöhne billigst.

Sendungen franko gegen franko.

Die unterzeichneten Agenten übernehmen für dieselbe Spinnmaterial:

W. H. Springer, Altensteig.

Gottf. Seintel, Egenhausen.

Fr. Marlini, Nagler, Emmingen.

Fr. Ottmar, Egenhausen.

W. G. Braun, Esringen.

Jak. Stoll, Schreiner, Warth.

Carl Dieterle, Wildberg.

Fr. Walz, Heiler, Rothfelden.

Ernst Schaich, Simmersfeld.

Gebr. Dürr, Rohrdorf.

Antsd. Proh, Sulz.

Fr. Ernst, Wagner, Güttingen.

Gottfr. Heiligmann, Osterjettingen.

J. G. Seeger, Unterjettingen.

J. G. Gutekunst, am Markt, Hailerbach.

J. G. Senne, Heiler, Mindersbach.

Allen u. jungen Männern
wird die in neuer vermehrter Auf-
lage erschienene Schrift des Med.-
Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u.
Sexual-System

wie dessen radikale Heilung zur
Belehrung empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert
für 1 Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.



Pat-H-Stollen

Stets scharf!

Kronentritt unmöglich.
Das einzig Praktische für
glatte Fahrbahnen.

Preislisten und Zeugnisse
gratis u. franco.

Leonhardt & Co.

Berlin, Schiffbauerdamm 3.

Altensteig.
Dankagung.



Wir fühlen uns verpflichtet für die bei der Krankheit und dem Hinaang in die Ewigkeit unseres lieben Vaters, Groß- und Schwiegervaters

Philipp Buob sen.
Kotgerber

so vielseitig erwiesene herzliche Teilnahme herzlich zu danken. Namentlich danken wir auch für die zöhlreiche Beichenbegleitung, die Blumen-spenden, Hrn. Stadtpfarrer Hetterich für die tröstenden Worte am Grabe, wie auch den Herren Trägern.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gebr. Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehme ich zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abweg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 meter Fadenlänge = 9 1/2 Pfennig.)
Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Der Agent:
J. Hanselmann, Zimmerfeld.

Altensteig.

Kleiderstoffe
in schwarz und farbig
gestreift, carriert und glatt
in sehr schöner Auswahl bei

Gust. Wucherer.

Altensteig.

Ia. Thonplatten

für Trottoir, Plur- und Küchen-Belag
in den verschiedensten Dessins
stets auf Lager — billigst bei

G. Schneider
Baumaterialien-Geschäft.

Ia. Portland-Cement
in bester Qualität frisch eingetroffen bei **Obigem.**
Niederlage bei Fuhrmann Zoos in Pfalzgrafenweiler.

Altensteig.

Mein Lager in



Woll-Waren

habe ich wieder aufs reichhaltigste sortiert und empfehle dieselben zu geneigter Abnahme.

Gottlob Strobel.

Chronische Katarrhe der Lunge finden rasche Besserung durch die Anwendung der **Salus-Bonbons!** Dieselben sind zugleich ein ausgezeichnetes Mittel gegen Verdauungs-Beschwerden, welche so häufig bei Lungenkatarrhen auftreten. Es sollte deshalb niemand, der an obigen Krankheiten leidet, versäumen, einen Versuch mit diesen vorzüglichen Bonbons zu machen. Dieselben sind zu haben in Packeten à 25 Pf. und 50 Pf., sowie in Schachteln à Mk. 1.— in **Altensteig** bei **M. Raschold, Conditior.**

Reißzeuge in schöner Auswahl bei Buchdrucker Kiefer.

Wilh. Frik, Altensteig

empfiehlt in bekannt guten Qualitäten
und zu billigsten Preisen

rein wollene Tücher & Bukskin
" " **Kleider- & Hemdenflanelle**

ferner:
halbwollene Bukskin
Halbtücher
halbwoll. und baumwoll. Hosenzeuge
Baumwoll-Flanelle
sowie
sämtliche Futterstoffe.

Altensteig.

Großes Lager in

Oefen

zu billigen Preisen bei
Paul Beck.

Altensteig.

Wollwaren-Empfehlung.

<p>Kapuzen Kopfhüllen Echarpes Fandons in Eis- u. Perlwolle Plüschkragen Trikot-Cailen Jagdwesten Herrenschals</p>	<p>Jägerhemden Unterleibchen für Frauen u. Herren Unterhosen in wollen u. baumwoll. Wollene Socken und Strümpfe Handschuhe in wollen u. 1/2 seiden Winterschuhe</p>
--	---

billigst und in großer Auswahl bei
Fritz Wucherer
beim Kaufhaus.

Altensteig.

Nächsten Dienstag
(Advents-Markt)

Tanzmusik



wozu freundlichst einladet
Lenk zum Schiff.

Aluminium-Griffel
bei **W. Kiefer.**

1500 Mk.

10000 hat gegen gesetzliche
Sicherheit zu 4 1/2 %
anzuleihen.

Wer? — sagt
die Exp. d. Bl.

5-600 M.

10000 liegen gegen gute Bürg-
schaft zum
Ausleihen

parat.
Bei wem? — sagt
die Exp. d. Bl.